Ä11 Armut und soziale Ausgrenzung in Sachsen und Deutschland

Antragsteller*in: Lucie Hammecke (Dresden KV)

Änderungsantrag zu A2

Von Zeile 13 bis 19:
interministerielle Arbeitsgruppe eine sächsische Präventionsstrategie erarbeiten, ~~welche Maßnahmen zum Abfedern der~~um Folgen bestehender Armut ~~sowie zur Minimierung von Armutsrisiken, insbesondere bei Kindern~~abzumindern und ~~Älteren, entwickelt~~Armutsrisiken zu minimieren. Das sächsische Ministerium für Soziales und Verbraucherschutz lässt damit bis 201~~8~~9 noch auf sich warten. Bisher sind keine Informationen zu einer Präventionsstrategie bereitgestellt. Ein Handlungswille bei der Bekämpfung von ~~sozialer~~ Armut ist nicht zu erkennen. Dies ist in einem Bundesland, in dem jede*r Sechste von Armut betroffen ist, nicht länger hinzunehmen.

Begründung

Kürzer und prägnanter damit. Das jede*r Sechste ist aus dem oberen Teil der Präambel übernommen.

Unterstützer*innen

Alic Nils Kröber (Dresden KV); Henriette Mehn (Dresden KV); Konrad Dierks (Dresden KV)